

<b>VORWORT MICHAEL HAMETNER</b>	<b>5</b>
<b>AUF DEM ALTEN BAHNDAMM</b>	<b>7</b>
<b>DER SOMMER WAR NUR HAST</b>	<b>8</b>
<b>MARITIME ELEGIE</b>	<b>10</b>
<b>RUMÄNISCHE LANDSCHAFT</b>	<b>11</b>
<b>HAVANNA VIEJA</b>	<b>12</b>
<b>HALLOWEEN IN BERLIN</b>	<b>13</b>
<b>WIE TROSTLOS</b>	<b>14</b>
<b>BERLIN AM MEER</b>	<b>15</b>
<b>LASS MICH GANZ UND GAR VERSCHWINDEN</b>	<b>16</b>
<b>DIE STILLE GROSSER ZEITEN</b>	<b>17</b>
<b>AN DEN KUCKUCK</b>	<b>18</b>
<b>UNTERSCHLUPF IN M</b>	<b>19</b>
<b>TIRANA SPAZIERT DURCH DEN ABEND</b>	<b>20</b>
<b>AUF DEM BLAUEN TISCH IM GARTEN</b>	<b>21</b>
<b>ACHTZEHNTE HERBSTELEGIE</b>	<b>22</b>
<b>IMMER SCHNELLER</b>	<b>23</b>
<b>HAVELBERGER ABENDLIED</b>	<b>24</b>
<b>THESSALONIKI 2015</b>	<b>25</b>
<b>WAS IST DER MENSCH?</b>	<b>26</b>
<b>MEMENTO FÜR SILVIA SCHLENSTEDT</b>	<b>28</b>
<b>ICH PACK DIE TASCHE TÄGLICH EIN UND AUS</b>	<b>29</b>
<b>SCHON SIND DIE BIRNEN WIEDER REIF</b>	<b>30</b>
<b>MIR GEHT ES GUT</b>	<b>31</b>
<b>KLAGE</b>	<b>32</b>
<b>WELCHER GOTT WÄHLT DIE NACHRICHTEN AUS</b>	<b>34</b>
<b>UND WENN DU FEHLST</b>	<b>35</b>

NACH DEM AUFSTEHN BIN ICH MÜDE	36
DAS LETZTE GESICHT DER MENSCHHEIT	37
AM SCHREIBTISCH	38
IN EINEM HAFEN BIN ICH DIR BEGEGNET	39
MARE NOSTRUM	40
IMMER MEHR FREUNDE	41
AUF DER MAILBOX WARST DU SO WIE IMMER	42
FLIEGEN IM JANUAR	43
DUINO	44
SÄCHSISCHES PANOPTIKUM	45
ORPHEUS KLAGT	46
UND SO LEGTE ICH GANZ SACHTE	47
NOTTURNO	48
WENN SICH DAS BLATT NICHT MEHR WENDET	49
DU, WIR KÖNNEN UNS NICHT HALTEN	50
AN EINES SOMMERS FRÜHEM ENDE	51
WARTEN IM AIRPORT VON I.	52
NOCH EINMAL BEI DEN KRANICHSCHWÄRMEN	53
TRAUM IN M	54
DEINE WECHSELNDEN GESTALTEN	55
IM REICH DER KONJUNKTIVE	56
AN JENEM ABEND ...	57
HEISIG ÜBER WENZEL	58
WENZEL ÜBER HEISIG	59
IMPRESSUM	62